

# Die Schaffung von Investitionskapazitäten für KI beginnt mit intelligenteren IT-Lebenszyklen

Auf diese Weise kann Ihr Unternehmen Innovationen finanziieren und den Wert dessen steigert, was Sie bereits besitzen



Noch nie war es so schwierig – und so dringend – wie heute, ein Budget für KI-Innovationen zu finden. Zahlreiche Faktoren – von hoher Inflation und schrumpfenden Budgets bis hin zu Zöllen und geopolitischen Spannungen – zwingen die Unternehmen dazu, jeden Dollar, den sie ausgeben, genau zu prüfen. Dennoch sind sich die meisten IT-Leiter darüber im Klaren, dass es für ihre Unternehmen verheerende Folgen haben könnte, wenn sie den richtigen Zeitpunkt verpassen, auf den KI-Zug aufzuspringen.

Das ist ein schwieriges, aber nicht unmögliches Dilemma, das es zu überwinden gilt. Denn Unternehmen haben eine oft übersehene Finanzierungsquelle direkt vor der Nase: intelligentes IT-Management. Durch die Verlängerung der Lebensdauer funktionierender Systeme und die effektive Verwaltung von Geräten, die das Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht haben, können IT-Leiter gebundenes Kapital aus Legacy-Assets freisetzen und für KI-Projekte mit hoher Priorität einsetzen.

„Das für KI-Innovationen im großen Maßstab benötigte Kapital muss kein Kompromiss sein“, sagt Brad Shapiro, Senior Vice President bei HPE Financial Services (HPEFS). „Die überwiegende Mehrheit der CFOs und Geschäftsbereichsleiter, mit denen wir sprechen, muss im Rahmen ihrer bestehenden IT-Budgets arbeiten, um eine schrittweise KI-Finanzierung zu ermöglichen. Dieser Balanceakt geht oft zu Lasten anderer wichtiger Projekte. Durch die Freigabe gebundenen Kapitals können oft überraschende Werte freigesetzt werden, sodass Unternehmen sich einem breiteren Spektrum geschäftskritischer Investitionen widmen können.“

## Mehr erreichen – mit den gleichen Ressourcen

Die Freigabe von Kapital ist nur ein Teil der Gleichung. Da Firmen in Hybrid-, Multi-Cloud- und Edge-Umgebungen expandieren, wird die Verwaltung von IT-Ressourcen über verteilte Regionen und Workloads hinweg immer komplexer.

Intelligentere Lebenszyklusstrategien geben IT-Teams die nötige Transparenz und Struktur, um diese Ausbreitung zu bewältigen und fundiertere Entscheidungen darüber zu treffen, wann Geräte behalten, außer Betrieb genommen oder neu eingesetzt werden sollten.

Der Wert, den Unternehmen aus diesem Ansatz ziehen, kann enorm sein. HPEFS beispielsweise verarbeitete im Geschäftsjahr 2024 3,4 Millionen IT-Assets – das entspricht dem Gewicht von 48 Freiheitsstatuen. 83 % dieser Vermögenswerte wurden wieder in Betrieb genommen und der Rest verantwortungsvoll recycelt, sodass täglich fast 1,1 Millionen US-Dollar in die Kassen der Kunden zurückflossen.

Diese Rendite schont nicht nur die IT-Budgets, sondern fördert auch die funktionsübergreifende Transformation. Marketing-, Personal-, Finanz- und Betriebsteams verlassen sich zunehmend auf KI-gestützte Systeme, sodass die Möglichkeit, diese Tools zu finanzieren, ohne ein neues Budget beantragen zu müssen, zu einem Wettbewerbsvorteil wird.

„Intelligentes IT-Asset-Management verlagert die Diskussion von ‚Wie finanziere ich meine KI-Projekte, während der Betrieb weiterläuft?‘ hin zu ‚Wo kann ich die Einsparungen durch intelligenteres IT-Management reinvestieren?‘“, erklärt Shapiro.

## Mehr als nur Testläufe

Ein geschickterer Ansatz wird branchenübergreifend immer wichtiger, da Unternehmen überall ihre KI-Budgets erweitern möchten, um von Pilotprojekten über die Skalierung zur Wertschöpfung zu gelangen. Sie sehen in der KI eine einmalige Chance, Grenzen zu überwinden und enorme Verbesserungen für das Geschäft und das Kundenerlebnis zu erzielen. Zu diesem Zweck prognostiziert IDC, dass sich die weltweiten Ausgaben für KI-Anwendungen, Infrastruktur und zugehörige Services bis 2028 auf 632 Milliarden US-Dollar mehr als verdoppeln werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>“Worldwide Spending on Artificial Intelligence Forecast to Reach \$632 Billion in 2028, According to a New IDC Spending Guide,” IDC, Aug. 19, 2024.

Viele Top-Unternehmen sind bereits Teil dieses Wandels. Eine internationale Bank hat kürzlich mehr als 50.000 Workloads in eine Private Cloud-Umgebung migriert, die auf der HPE GreenLake Cloud basiert. Durch diesen Schritt konnte das Unternehmen Legacy-Systeme außer Betrieb nehmen, den Energieverbrauch senken und die Nutzung der IT-Ressourcen verbessern, wodurch eine Grundlage für die zukünftige KI-Integration geschaffen wurde. Mit einer flexibleren und nachhaltigeren Infrastruktur kann die Bank nun neue Kapazitäten skalieren, ohne von Grund auf neu aufbauen zu müssen.

Diese Art der zukunftsorientierten Modernisierung ist grundlegend für die KI-Bereitschaft. Ohne eine flexible Infrastruktur als Grundlage können KI-Projekte durch bisher verwendete Systeme ausgebremst werden, die die Datenmobilität einschränken, Risiken erhöhen und die Betriebskosten in die Höhe treiben.

## Wiederverwenden, reinvestieren, wiederholen

Diese Modernisierung ist nur ein Beispiel dafür, wie eine Private Cloud-Infrastruktur in Kombination mit einer längerfristigen Asset-Strategie zu einem Sprungbrett für Innovation und Ausfallsicherheit wird. Auch andere Unternehmen wenden diese Asset-Management-Strategien an. Eine andere SaaS-basierte Bank nutzte beispielsweise kürzlich das Upcycling-Programm von HPE, um neun alte Server auszumustern und den Erlös in eine neuere, energieeffizientere Infrastruktur zu reinvestieren. Und eine europäische Bank hat aus den Gutschriften für den Wiederverkauf von Vermögenswerten eine virtuelle Geldbörse erstellt und diese Mittel für den Kauf zertifizierter gebrauchter Technologie verwendet. Dabei wurde eine Wiederverwendungsrate von 86 % für Server und 94 % für PCs erreicht.

Solche Maßnahmen sind nicht nur finanziell sinnvoll, sondern helfen Unternehmen auch dabei, umfassendere Nachhaltigkeitsziele und -verpflichtungen zu erfüllen. Da KI-Workloads mehr Energieversorgung und Kühlung erfordern,

ist die Fähigkeit, die Lebensdauer der Anlagen zu verlängern und Elektroschrott zu reduzieren, für eine verantwortungsvolle IT-Planung besonders wichtig.

„Selbst im aktuellen politischen Klima sprechen Kunden in fast jedem Gespräch, das wir mit ihnen führen, die Kreislaufwirtschaft und die Reduzierung von Elektroschrott an“, bemerkt Shapiro. „Die meisten Firmen erkennen, dass Nachhaltigkeit eine langfristige Notwendigkeit ist. Und sie wissen, dass es für ihre Zukunft eine Win-Win-Situation ist, wenn man eine nachhaltige Lösung mit einer Lösung oder einem Ansatz kombiniert, der ihnen Geld spart.“

Die Kreislaufwirtschaft ist ein System, in dem Materialien niemals zu Abfall werden und die Natur regeneriert wird.<sup>2</sup> Einer kürzlich durchgeföhrten weltweiten Umfrage des Weltwirtschaftsforums, von Bain & Co. und der Universität Cambridge zufolge erachten 75 % der Unternehmen die Kreislaufwirtschaft heute als wichtig oder äußerst wichtig und etwa 95 % gehen davon aus, dass dies auch in drei Jahren der Fall sein wird.<sup>3</sup>

## Unterstützung auf lange Sicht

Natürlich verfügt nicht jede IT-Abteilung über die personellen oder finanziellen Ressourcen, um den Wert der vorhandenen Geräte maximal zu nutzen. Aus diesem Grund bietet HPEFS die erforderliche Fachkompetenz für das Management von IT-Ressourcen während ihres gesamten Lebenszyklus, vom Erwerb bis zur Aufbewahrung, und gewährleistet so eine optimale Nutzung und Wertschöpfung. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen Nachhaltigkeitspraktiken im IT-Bereich, indem es die Aufarbeitung und Wiederverwendung von Geräten über seine Tech Renewal Centers erleichtert, zur Kreislaufwirtschaft beiträgt und Abfall reduziert.

Die Finanzierungs- und Asset-Management-Experten von HPE helfen Kunden weiterhin dabei, das Beste aus ihrer vorhandenen Technologie herauszuholen. Durch eine Neugestaltung des IT-Asset-Managements können Unternehmen in Technologien wie HPE Private Cloud AI investieren und so den Weg für eine nachhaltigere, innovativere Zukunft ebnen.



<sup>2</sup> “What is a circular economy?” Ellen MacArthur Foundation.

<sup>3</sup> “The circular transformation of industries: Unlocking economic value,” World Economic Forum, Dec. 17, 2024.

**Weitere Informationen unter**

[HPE.com/ai](https://HPE.com/ai)



[HPE.com besuchen](#)

[Jetzt chatten](#)

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

a50013435DEE

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

[hpe.com](https://hpe.com)